„Inklusion vor Ort“

Projekt erfolgreich im Kreis Coesfeld gestartet

Der Kreis Coesfeld ist für das Projekt *Inklusion im Sport zur Realität werden lassen – der „Missing Link“ zur Umsetzung vor Ort* ausgewählt. Rund 15 Vertreter verschiedener Vereine und Organisationen kamen jetzt zum regionalen Auftakt des Projekts in Präsenz zusammen. Im Mittelpunkt des ersten Treffens stand der Austausch zu Wünschen, Herausforderungen und Lösungsansätzen sowie das Knüpfen erster Kontakte.

Mit dabei Vertreter*innen des Sportvereins DJK Eintracht Coesfeld, des Stift Tilbecks, der Lebenshilfe Senden, des Rudervereins Senden, des ASV Senden, des Teilhabebeirates Nottuln, des ASV Arminia Appelhülsen, des Kinder und Jugendbereichs der Stiftung Haus Hall sowie eine Vertreterin von Special Olympics. Weitere Akteure, wie z.B. der Kreissportbund Coesfeld haben eine Kooperation bereits zugesagt.

Der Kreis Coesfeld ist einer von drei Standorten des Projekts *Inklusion im Sport zur Realität werden lassen – der „Missing Link“ zur Umsetzung vor Ort*. Weitere Standorte sind Dortmund und der Rhein-Erft-Kreis.

Koordiniert wird die Arbeit im Kreis Coesfeld vom DJK-Sportverband Diözesanverband (DV) Münster e.V., die Projektleitung und Begleitung aller drei Standorte liegt beim DJK DV Köln. Das gesamte Projekt wird gefördert von der Stiftung Wohlfahrtspflege und der Gold-Krämer-Stiftung, die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Forschungsinstitut für Inklusion und Bewegung im Sport.

Ziel ist es langfristig die Teilhabemöglichkeit für Menschen mit Behinderungen im Sport zu verbessern, bedarfsgerecht Sportangebote zu schaffen sowie Vereine, Verbände und Organisationen in einem Netzwerk nachhaltig miteinander in Kontakt zu bringen. Sämtliche Akteure sind dabei eingeladen, sich nach ihren Bedarfen und Möglichkeiten zu beteiligen. Das können inklusive Sportfeste und Sportangebote sein, spezifische Fort- und Weiterbildungen für Beschäftige und Trainer*innen, die Begleitung von Menschen mit Handicaps beim Sport, die Einrichtung eines Fahrdienstes, Einbindung aller in die Vorstands- und Vereinsarbeit uvm.

Bei der Umsetzung bzw. Schaffung inklusiver Angebote werden Vereine, bzw. Organisationen begleitet und unterstützt. Kathrin Dette, Projektkoordinatorin im Kreis Coesfeld, berät z.B. auch zu finanziellen Möglichkeiten, die über das Projekt umgesetzt werden können.

Wünsche, Bedürfnisse und Erfahrungen werden außerdem fortlaufend über eine online-Umfrage erhoben. Hier sind Vereinsvertreter*innen, Trainer*innen, Menschen mit Handicaps, Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Mitarbeiter*innen der beteiligten Kommunen eingeladen teilzunehmen.

Hier geht’s direkt zum Fragebogen: : https://ww3.unipark.de/uc/inklusion_vor_ort_Muensterland/
Für jeden ausgefüllten Fragebogen werden übrigens 10€ an Sport- und Bildungsprojekte in Ghana gespendet. Bildung & Entwicklung durch Sport -Training für ein besseres Leben in Ghana – DJK Sportverband Köln e.V. – betterplace.org

Bei Interesse am Projekt gibt Kathrin Dette als Standortkoordinatorin gerne Auskunft:
dette@djk-dv-muenster.de / 0251-609 229 21